

# Das Programm

## 12.00 Uhr Im Forum

Eintreffen der Gäste, Check-in, Mittagsbüfett und  
Unternehmergespräche

## 13.00 Uhr

Begrüßung durch

- Dr. Theo Breitsohl,  
Herausgeber des Mittelstandsmagazins DIE NEWS
- Marie-Christine Ostermann, Bundesvorsitzende von  
DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU

Eröffnung der Konferenz durch

Prof. Dr. Ulrich Goll, stellvertretender Ministerpräsident und Justiz-  
minister von Baden-Württemberg

## 13.40 Uhr

Impulsvortrag von Konstantin Neven DuMont, Vorstand der Medien-  
gruppe M. DuMont Schauberg, Köln, zum Thema „Mit Tradition und  
Nachhaltigkeit in die Zukunft“

## 14.30 Uhr

Im Dialog über nachhaltige Unternehmensführung

- Prof. Arnold Weissman zu Spannungsfeldern zwischen Senioren  
und Junioren
- Diskussionsrunde mit  
Marie-Christine Ostermann,  
Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm  
Roy Blankenhorn, Weingut Blankenhorn, Schliengen/Baden  
Michael von Resch, geschäftsführender Gesellschafter  
der Gretschi-Unitas GmbH, Ditzingen

Moderation: Wolf. R. Hirschmann,

Geschäftsführer der Slogan GmbH, Stuttgart/Filderstadt

## 15.45 Uhr

Unternehmergespräche

## 16.30 Uhr

Unternehmerinnen und Unternehmer im Dialog  
(in parallel laufenden Gesprächskreisen)

- 1 – „Elemente guter Corporate Governance in Familienunternehmen“  
mit Thomas Rittmann und Volker Zieske, Wirtschaftsprüfer, Ge-  
schäftsführer bei HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Gross GmbH,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart
- 2 – „Die Geschwistergesellschaft – Schlüssel zur Familiendynastie“  
mit Kirsten Baus, Institut für Familienstrategie
- 3 – „Junge Unternehmerinnen und Unternehmer im Gespräch“ mit  
Sonja Rayher, Rolf Rayher KG, Florian Gärtner, Telegärtner Karl  
Gärtner GmbH und Alexandra Scholze, Scholze Ingenieurgesellschaft
- 4 – „Konfliktvermeidung in Familienunternehmen“ mit Prof. Andreas  
Wiedemann, Honorarprofessor am FIF Friedrichshafener Institut  
für Familienunternehmen.

## 18.00 Uhr

Unternehmergespräche

## 18.30 Uhr

Impulsvortrag von Manfred Maus, Gründer der Baumarktkette OBI, zum  
Thema „Der Unterschied zwischen einem guten und einem exzellenten  
Unternehmen: Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung“

Resümee und Dankesworte durch Dr. Theo Breitsohl

## 19.30 Uhr

Empfang für Familienunternehmer mit Abendbüfett und Unterhaltungs-  
programm: Viel Spaß mit dem A-cappella-Quintett „Pepper&Salt“:  
„Mir singed alles“. Ende ca. 21.00 Uhr

## Die Veranstalter



Das Portal  
[FAMILIENUNTERNEHMER-NEWS.de](http://FAMILIENUNTERNEHMER-NEWS.de)

## Unsere Kooperationspartner



· KIRSTEN BAUS ·  
· INSTITUT FÜR FAMILIENSTRATEGIE ·



# Die 5. Familienunternehmer-Konferenz

## Termin

Donnerstag, 15. Juli 2010, 12 Uhr

## Tagungsort

„Alte Stuttgarter Reithalle“ im Maritim Hotel,  
Seidenstraße 34 in 70174 Stuttgart.  
Parkplätze: In der Tiefgarage des Maritim Hotels Stuttgart

## Kostenbeiträge

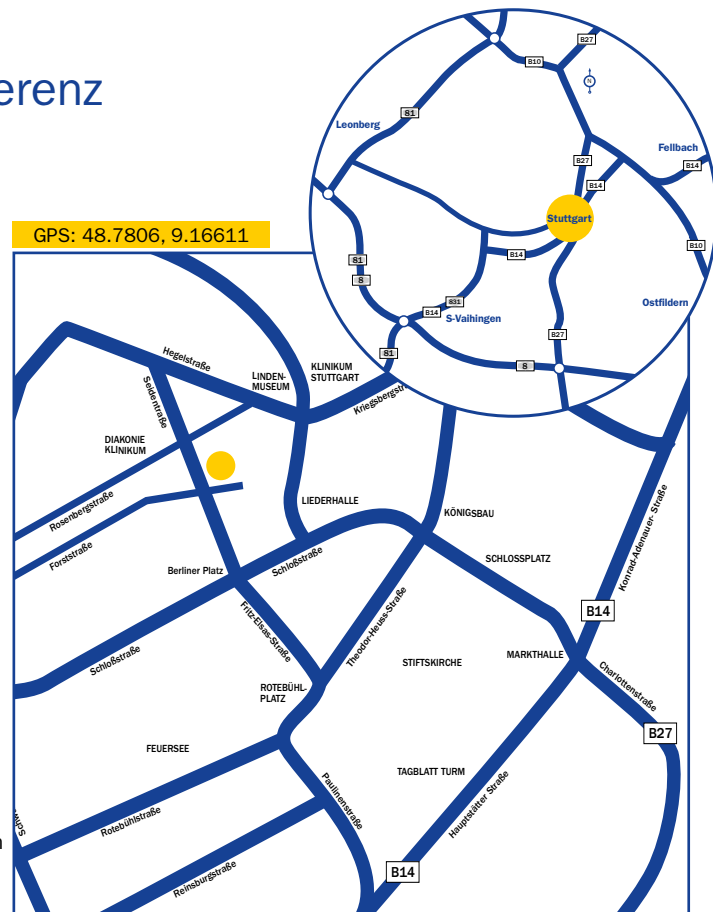
(Inkl. Tagungsunterlagen, Mittagsbüfett, Getränke, Pausensnacks, abendlichem Festbüfett mit edlen Weinen und Programm)

- € 250,00 für die erste Person
- € 210,00 für die zweite Person (aus demselben Unternehmen)
- € 180,00 ab der dritten Person (aus demselben Unternehmen)
- € 150,00 für Teilnehmer unter 30 Jahre

Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

## Teilnahmebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und die Rechnung.  
Für Stornierungen bis zum Montag, 28. Juni 2010 (Eingang bei uns), fallen keine Gebühren an. Ab dem 29. Juni 2010 wird der volle Preis berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich benannt werden



Anmeldung unter [www.DIENEWS.net](http://www.DIENEWS.net) oder per Fax 0711 769637-29,  
[www.FAMILIENUNTERNEHMER-NEWS.de](http://www.FAMILIENUNTERNEHMER-NEWS.de) oder per Post (Adresse siehe unten).

## Ja, ich möchte an der 5. Familienunternehmer-Konferenz teilnehmen!

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Name 2. Person \_\_\_\_\_

Name 3. Person \_\_\_\_\_

Name 4. Person \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

Ich bin unter 30 Jahre:  
Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

## Gesprächskreise

Ich nehme am Gesprächskreis Nr. \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ Personen teil.  
Sollte dieser ausgebucht sein, möchte ich am Gesprächskreis Nr. \_\_\_\_\_  
mit \_\_\_\_\_ Personen teilnehmen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
Dr. Theo Breitsohl,  
Telefon 0711 769637-0,  
Fax 0711 769637-29 oder  
KONFERENZ@dienews.net.  
Adresse:  
Dr. Breitsohl Verlagsgesellschaft mbH,  
Stichwort:  
„Familienunternehmer-Konferenz“,  
Löffelstraße 1, 70597 Stuttgart

**Erfolgsmodell  
Familienunternehmen –  
mit Nachhaltigkeit  
Zukunft gestalten!**



**Einladung zur 5. Familienunternehmer-Konferenz**

Das exklusive Forum für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch  
mittelständischer Familienunternehmer

**Donnerstag, 15. Juli 2010, Stuttgart, ab 12 Uhr,  
in der Alten Stuttgarter Reithalle im Hotel Maritim**



Die 5. Familienunternehmer-Konferenz steht unter dem Motto „Erfolgsmodell Familienunternehmen – Mit Nachhaltigkeit Zukunft gestalten!“. Tatsächlich ist für Familienunternehmen Nachhaltigkeit kein Modewort, sondern eine Selbstverständlichkeit. Nachhaltigkeit war schon immer ein zentraler Bestandteil ihrer Unternehmenskultur.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat dazu beigetragen, nachhaltige Unternehmensführung als Symbol für erfolgreiches und zukunftsorientiertes Wirtschaften wiederzuentdecken. Sie basiert auf drei zentralen Elementen, der wirtschaftlichen, der sozialen

und der ökologischen Nachhaltigkeit. Diese Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung ist ein Generationenvertrag und verbietet kurzfristige Gewinnmaximierung. Ihre Werte sind die Basis der sozialen Marktwirtschaft und damit ein Ausdruck der Stärke unserer freiheitlichen Wirtschaftsordnung. Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern und Kooperationspartnern werden wir alles tun, um diese 5. Konferenz für Familienunternehmer zum nutzenorientierten, exklusiven Forum für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch mittelständischer Familienunternehmer zu machen.

Sie sind herzlich eingeladen. Ich freue mich, Sie auf unserer Konferenz am 15. Juli in Stuttgart in der Alten Reithalle begrüßen zu können.

Ihr  
Dr. Theo Breitsohl



Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

es muss immer einmal wieder betont werden, dass der deutsche Mittelstand rund 70 Prozent aller Arbeitsplätze schafft. Im Zentrum dieser Erfolgsgeschichte stehen fraglos die vielen Familienunternehmen.

Was ist eigentlich das Geheimnis dieses Erfolgs? Meines Erachtens liegt es darin, dass Sie als Familienunternehmer eine ganz besondere Unternehmenskultur pflegen. Ihr Engagement ist langfristig. Sie fühlen sich Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern persönlich verbunden. Viele von Ihnen sind tief verwurzelt in ihrer Region und bleiben ihrer Heimat treu.

Diese Verwurzelung stiftet großen Nutzen, gerade auch im ländlichen Raum. Umgekehrt identifizieren sich auch die Beschäftigten mit Ihnen als Arbeitgeber. Dadurch können Familienunternehmen auch in einer globalisierten Welt langfristig wirtschaftlich bestehen. Und diese Stärke macht sich gerade in den wirtschaftlich stürmischen Zeiten bezahlt.

Auf diese Weise bieten Familienunternehmen weit mehr als „nur“ Jobs, die sich positiv auf die Arbeitsmarktstatistiken auswirken. Familienunternehmen sind erfolgreich, weil sie ein Netzwerk aus Beziehungen pflegen und mit ihren Beschäftigten gemeinsame Werte finden.

Dafür danke ich Ihnen herzlich. Auch in Zukunft werde ich großen Wert darauf legen, dass die Familienunternehmen als starkes Rückgrat unserer Wirtschaft nicht vernachlässigt werden.

Ihr  
Prof. Dr. Ulrich Goll MdL  
Justizminister und stellvertretender Ministerpräsident  
des Landes Baden-Württemberg



**Konstantin Neven DuMont, Vorstand Unternehmensstrategie und Kommunikation  
der Mediengruppe M. DuMont Schauberg, Köln:  
„Mit Tradition und Nachhaltigkeit in die Zukunft!“**

Die familiengeführte Mediengruppe M. DuMont Schauberg ist einer der größten und traditionsreichsten Zeitungsverlage in Deutschland. Konstantin Neven DuMont und Christian DuMont Schütte führen das 1620 gegründete Familienunternehmen zusammen mit Dr. Eberhard Klein in der 12. Generation. Kerngeschäft der Mediengruppe sind Tageszeitungen wie „Express“, „Berliner Zeitung“, „Frankfurter Rundschau“ etc. Weiter zählen ein Buch- und Kalenderverlag, der Bundesanzeiger sowie eine Beteiligung an der israelischen Haaretz-Gruppe zum Portfolio. In seinem Vortrag wird Konstantin Neven DuMont, seit Januar 2009 Vorstandsmitglied, über die Tradition des Unternehmens und seine Entwicklung zur führenden Mediengruppe sprechen. Besondere Aspekte werden sein das Geschäftsmodell, die Unternehmensstruktur mit Holding und Aufsichtsrat, nachhaltige Unternehmensführung, der Werte-Kanon, die Bedeutung der gesellschaftlichen Verantwortung und schließlich ein Ausblick auf die zukünftige Strategie des Unternehmens.



Konstantin Neven DuMont



Prof. Dr. Arnold Weissman



Marie-C. Ostermann



Roy Blankenhorn



Michael von Resch

## Diskussionsrunde

Freuen Sie sich auf einen kontroversen Meinungsaustausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie dem Experten Prof. Dr. Arnold Weissman.

- Prof. Dr. Arnold Weissman,**  
Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens Weissman & Cie., Nürnberg
- Marie-Christine Ostermann,**  
Bundesvorsitzende von DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU und geschäftsführende Gesellschafterin Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
- Roy Blankenhorn,**  
Chefin des traditionsreichen und renommierten Weinguts Blankenhorn, Schliengen/Baden
- Michael von Resch,** geschäftsführender Gesellschafter der Gretsch-Unitas GmbH, Ditzingen

Moderiert wird die Runde von **Wolf R. Hirschmann**, Geschäftsführer der Slogan Werbung Marketing Consulting GmbH in Filderstadt.

### Gesprächskreis 1

#### Elemente guter Corporate Governance in Familienunternehmen

Volker Zieske und Thomas Rittmann, Wirtschaftsprüfer und Geschäftsführer bei HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Gross GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, befassen sich in diesem Gesprächskreis mit dem Thema Corporate Governance. Anhand von verschiedenen Thesen beschäftigen sie sich mit den Themen Risiko-Management, interne Kontrollsysteme, Compliance-Managementsystem und Interne Revision. Sie gehen mit ihren Thesen auf Vorbehalte gegen Kontrollsysteme ein (Das Familienunternehmen braucht keine Kontrolle, es hat eine Unternehmenskultur) und zeigen, wie Corporate Governance für Unternehmen zum Erfolgsfaktor wird. Dabei wird deutlich, wie die verschiedenen Corporate-Governance-Elemente zusammenwirken. Beispiele aus der Praxis bieten weiteren Diskussionsstoff.

### Gesprächskreis 2

#### Die Geschwistergesellschaft – Schlüssel zur Familiendynastie

Bei Kirsten Baus vom Institut für Familienstrategie geht es um die Nachfolger-Generation und die Tatsache, dass hier die Geschwistergesellschaft zum Regelfall geworden ist. Das Thronfolgermodell ist auf dem Rückzug. Die Geschwister sind im Unterschied zum Gründer nicht mehr souverän in ihren Entscheidungen, sondern müssen miteinander kooperieren. Es wird meist zwei Arten von Gesellschaftern geben – Tätige und Nichttätige. Beide müssen anerkannt werden. Die Zersplitterung der Beteiligung verändert das Verhältnis der Familie zum Unternehmen. Das Eigentum gewinnt an Bedeutung; der Schwerpunkt liegt nicht mehr ausschließlich auf dem operativen Geschäft. Kirsten Baus zeigt, was sich ändert und was zu tun ist, damit das Modell erfolgreich wird.

## Manfred Maus

### “Der Unterschied zwischen einem guten und einem exzellenten Unternehmen: Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung“

Manfred Maus, vielfach geehrt und ausgezeichnet, ist Gründer und ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der OBI Bau- und Heimwerkermärkte. Der erste Markt wurde 1970 in Hamburg-Poppenbüttel eröffnet. Der 1935 geborene Unternehmer beschritt damals gleich zwei neue Wege: Er bot dem Heimwerker alles unter einem Dach – im Gegensatz zur damals branchenorientierten Einzelhandelslandschaft. Und er setzte von Anfang an auf Franchising – damals in Deutschland noch unbekannt.

In seinem Vortrag setzt sich Manfred Maus mit der Frage auseinander, weshalb es gute und exzellente Unternehmen gibt und wodurch sie sich unterscheiden. Für ihn spielt dabei die nachhaltige Unternehmensführung eine entscheidende Rolle. Er befasst sich damit, was Menschen antreibt, die ein Unternehmen führen, wie sie sich den Herausforderungen in einer sich verändernden Welt stellen und ständig an sich selbst arbeiten. „Nur wer Werte schafft und Vertrauen schenkt, kann langfristig Erfolge sichern“, so Manfred Maus.



Wolf R. Hirschmann



Manfred Maus



Thomas Rittmann



Volker Zieske



Kirsten Baus



Sonja Rayher



Florian Gärtner



Alexandra Scholze



Prof. Dr. Andreas Wiedemann

#### Gesprächskreis 3

##### Junge Unternehmerinnen und Unternehmer im Gespräch

Zwei junge Unternehmerinnen und ein junger Unternehmer geben Einblick in ihre Erfahrungen im elterlichen Unternehmen: Florian Gärtner, Telegärtner Karl Gärtner GmbH, Steinenbronn, ist Assistent der Geschäftsleitung Technik. Der 31-Jährige ist außerdem Mitvertreter von Familieninteressen in der Unternehmensgruppe. Die 29-jährige Alexandra Scholze, Scholze Ingenieurgesellschaft GmbH, Stuttgart, arbeitet seit September 2008 als Assistentin der Geschäftsleitung in den Bereichen Unternehmensstrategie, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau- und Ablauforganisation, kaufmännische Abteilung und Unternehmenscontrolling. Sonja Rayher, Rolf Rayher KG, ist seit August 2009 im elterlichen Betrieb in der Leitung Finanzen und Controlling tätig. Außerdem kümmert sich die 30-Jährige zunehmend um den Vertrieb.

#### Gesprächskreis 4

##### Konfliktvermeidung in Familienunternehmen

Streit ist der größte Wertevernichter im Familienunternehmen. Anders als bei Publikumsgesellschaften sind Konflikte in Familienunternehmen aufgrund der besonderen Interessenlagen häufig langwierig und intensiv. Gelingt es, Konflikte zu vermeiden oder zu kanalisieren, kann damit ein erheblicher Beitrag zur Zukunftssicherung von Familienunternehmen geleistet werden. In dem Workshop wird mit Hilfe von Praxisbeispielen herausgearbeitet, in welchen Situationen typischerweise Konflikte in Familienunternehmen entstehen und welche Maßnahmen sich zur Konfliktprävention anbieten. Prof. Dr. Andreas Wiedemann ist Partner der Sozietät Hennerkes, Kirchdörfer und Lorz in Stuttgart und Honorarprofessor für das Recht der Familienunternehmen am FIF Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen, Zeppelin University.